

ÜBER DIESEN NACHTRAG

Die Nachträge zum Cannondale-Handbuch beinhalten wichtige modellspezifische Sicherheits-, Wartungs- und technische Informationen. Sie dienen nicht als Ersatz für Ihr Cannondale-Handbuch.

Dieser Nachtrag ist möglicherweise nur einer von mehreren zu Ihrem Rad. Prüfen Sie bitte, ob Ihnen alle Nachträge vorliegen, lesen und befolgen Sie bitte alle.

Für den Fall, dass Sie ein Handbuch oder einen Nachtrag benötigen oder eine Frage zu Ihrem Fahrrad haben, so nehmen Sie bitte gleich Kontakt mit Ihrem Cannondale-Händler auf oder rufen unter einer der Nummern, die auf der Rückseite der Anleitung stehen, an.

Von unserer Website können Sie alle Cannondale-Handbücher bzw. Nachträge im Adobe Acrobat PDF-Format herunterladen: <http://www.cannondale.com/>

Bitte beachten Sie, dass die Spezifikationen und Informationen in diesem Handbuch zur Produktverbesserung geändert werden können. Die neuesten Produktdaten finden Sie unter <http://www.cannondale.com/>

EXPLIZITE DEFINITION

In dieser Ergänzung werden wichtige Informationen folgendermaßen dargestellt.

WARNUNG

Hinweis für gefährliche Situationen, die vermieden werden sollten! Andernfalls können diese Situationen zum Tod oder zu Verletzungen führen.

HINWEIS

Kennzeichnet besondere Vorsorgemaßnahmen, die durchgeführt werden müssen um Beschädigungen zu vermeiden.

INHALT

SICHERHEITSHINWEISE	2
TECHNISCHE EINZELHEITEN	3-17
ERSATZTEILE	18-19
WARTUNGSPLAN	20

IHR CANNONDALE HÄNDLER

Um sicherzustellen, dass Ihr Fahrrad korrekt gewartet und repariert wird und dass die entsprechenden Garantien erhalten bleiben, sollten Sie alle Wartungs- und Reparaturarbeiten ausschließlich von Ihrem autorisierten Cannondale-Händler durchführen lassen.

HINWEIS

Nicht autorisierte Wartungs- und Reparaturarbeiten oder die Verwendung von nicht originalen Ersatzteilen können gravierende Schäden verursachen und Ihre Garantie erlöschen lassen.



Der Verwendungszweck für alle Modelle entspricht der ASTM CONDITION 4, OverMountain

SICHERHEITSHINWEISE

WICHTIGE INFORMATIONEN ÜBER VERBUNDWERKSTOFFE



WARNUNG

Ihr Fahrrad (Rahmen als auch dessen Komponenten) wurde aus Verbundwerkstoffen hergestellt, auch bekannt als "Carbon".

Als Benutzer müssen Sie Grundlegendes über Verbundwerkstoffe wissen. Verbundwerkstoffe aus Kohlefasern sind leicht und fest und biegen sich bei Sturz oder Überlastung nicht, sondern brechen.

Zu Ihrer eigenen Sicherheit müssen Sie Ihr Fahrrad stets sorgfältig warten und einer fachmännischen Inspektion und Wartung aller Komponenten unterziehen (Rahmen, Vorbau, Gabel, Lenker, Sattelstütze, etc.) Fragen Sie Ihren Cannondale-Händler um Rat.

Wir fordern Sie auf, Teil II Abschnitt D, "Sicherheitsinspektion" in Ihrem Cannondale-Handbuch zu lesen, bevor Sie mit Ihrem Fahrrad fahren.

**SIE KÖNNEN SICH STARK VERLETZEN,
EINE LÄHMUNG ERLEIDEN ODER TÖDLICH
VERUNGLÜCKEN, WENN SIE DIESEN
WARNHINWEIS IGNORIEREN.**

INSPEKTION & SCHÄDEN AUFGRUND EINES ZUSAMMENSTOSSES



WARNUNG

NACH EINEM STURZ ODER ZUSAMMENSTOSS:

Inspizieren Sie den Rahmen sorgfältig auf Beschädigungen (siehe TEIL II, Abschnitt D. Sicherheitskontrollen in Ihrem Cannondale-Handbuch).

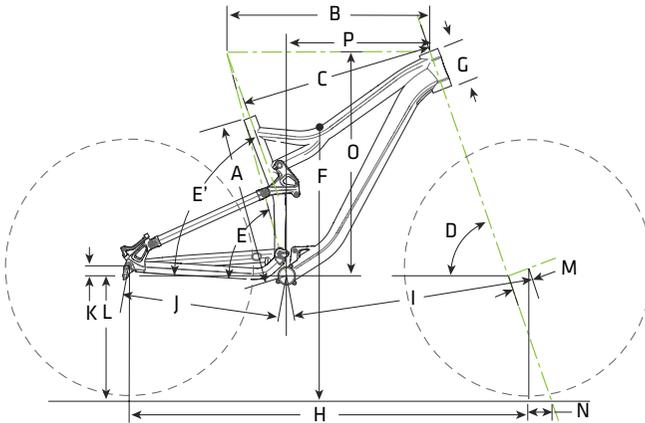
Fahren Sie niemals mit Ihrem Rad, wenn Sie gebrochene, abgesplitterte oder abgelöste Carbonfasern entdecken.

FOLGENDE PUNKTE KÖNNEN EIN INDIZ FÜR DELAMINATION ODER EINE BESCHÄDIGUNG SEIN:

- Der Rahmen vermittelt ein ungewohntes oder eigenartiges Gefühl
- Carbon, das sich weich anfühlt oder eine veränderte Form aufweist
- Ächzende/knirschende oder andere unerklärliche Geräusche
- Sichtbare Risse oder weiße bzw. milchige Verfärbung der Carbonoberfläche

**WENN SIE MIT EINEM BESCHÄDIGTEN
RAHMEN FAHREN, ERHÖHT SICH DAS RISIKO
AUF TECHNISCHES VERSAGEN DES RAHMENS.
DARAUS RESULTIERT VERLETZUNGS- UND
LEBENSGEFAHR FÜR DEN FAHRER!**

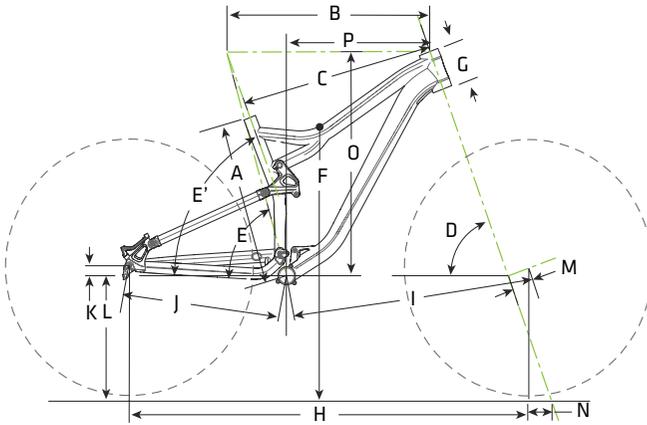
TECHNISCHE EINZELHEITEN



TRIGGER 29 130MM GEOMETRIE

Size		SM	MD	L	XL	
A	Sitzrohrlänge (cm/in)	ALLOY:	41.9/16.5	45.9/18.1	47.2/18.6	49.6/19.5
		CARBON:	42.5/16.7	44.5/17.5	48.5/19.1	50.9/20.0
B	Horizontales Oberrohr (cm/in)	ALLOY:	57.8/22.8	60.6/23.9	63.4/25.0	66.2/26.1
		CARBON:	57.8/22.8	60.6/23.9	63.4/25.0	66.2/26.1
C	Tatsächliches Oberrohr (cm/in)	ALLOY:	53.6/21.1	56.0/22.0	58.4/23.0	60.9/24.0
		CARBON:	53.2/20.9	55.9/22.0	58.5/23.0	61.3/24.1
D	Winkel Des Steuerrohrs	69.0°	*	69.5°	*	
E	Effektiver Winkel Des Sitzrohrs	73.5°	*	*	*	
E'	Seat Tube Angle Actual	ALLOY	67.8°	68.5°	68.9°	69.2°
		CARBON	67.5°	68.5°	*	69.0°
F	Schritthöhe (cm/in)	ALLOY	73.4/28.9	75.4/29.7	76.8/30.2	78.3/30.8
		CARBON	74.5/29.3	76.0/29.9	77.5/30.5	78.9/31.1
G	Länge Des Steuerrohrs (cm/in)	9.7/3.8	11.0/4.3	12.2/4.8	13.4/5.3	
H	Achsstand (cm/in)	112.4/44.3	115.3/45.4	117.6/46.3	120.5/47.4	
I	Vorne Mitte (cm/in)	67.8/26.7	70.7/27.8	73.0/28.7	75.8/29.9	
J	Länge Der Hinterradgabel (cm/in)	44.8/17.6	*	*	*	
K	Abfall Des Tretlagers (cm/in)	2.8/1.1	*	*	*	
L	Höhe Des Tretlagers (cm/in)	34.8/13.7	*	*	*	
M	Vorlauf (cm/in)	5.3/2.1	*	*	*	
N	Nachlauf (cm/in)	8.8/3.4	*	8.4/3.3	*	
O	Stapelhöhe (cm/in)	60.4/23.8	61.6/24.2	63.0/24.8	64.1/25.2	
P	Reichweite (cm/in)	ALLOY:	39.9/15.7	42.4/16.7	44.7/17.6	47.2/18.6
		CARBON:	39.9/15.7	42.4/16.7	44.7/17.6	47.2/18.6
	Steuerrohrhöhe (cm/in)	54.0/21.3	*	*	*	
	Hintere Federweg (cm/in)	13.0/5.1	*	*	*	
	Dämpfer Einbaulänge (cm/in)	15.5/6.1	*	*	*	
	Hintere Hub (cm/in)	5.0/2.0	*	*	*	
	Empfohlener Sag %	35%	*	*	*	

ASTM CONDITION 4
ALL-MOUNTAIN



TRIGGER 27.5 140MM GEOMETRIE

Size		SM	MD	L	XL
A	Sitzrohrlänge (cm/in)	ALLOY: 43.2/17.0	45.7/18.0	48.3/19.0	50.8/20.0
		CARBON: 43.2/17.0	45.7/18.0	48.3/19.0	50.8/20.0
B	Horizontales Oberrohr (cm/in)	ALLOY: 56.6/22.3	59.8/23.5	62.4/24.6	65.2/25.7
		CARBON: 56.6/22.3	59.8/23.5	62.4/24.6	65.2/25.7
C	Tatsächliches Oberrohr (cm/in)	ALLOY: 54.3/21.4	57.4/22.6	60.0/23.6	62.9/24.8
		CARBON: 53.0/20.9	56.1/22.1	58.7/23.1	61.6/24.3
D	Winkel Des Steuerrohrs	68.0°	*	*	*
E	Effektiver Winkel Des Sitzrohrs	73.5°	*	*	*
E'	Seat Tube Angle Actual	73.1°	73.3°	73.8°	74.1°
F	Schritthöhe (cm/in)	74.4/29.3	74.5/29.3	75.1/29.6	75.5/29.7
G	Länge Des Steuerrohrs (cm/in)	9.7/3.8	11.0/4.3	12.2/4.8	13.4/5.3
H	Achsstand (cm/in)	111.6/43.9	114.9/45.2	117.7/46.3	120.6/47.5
I	Vorne Mitte (cm/in)	68.0/26.8	71.3/28.1	74.1/29.2	77.0/30.3
J	Länge Der Hinterradgabel (cm/in)	43.6/17.2	*	*	*
K	Abfall Des Tretlagers (cm/in)	0.2/0.1	*	*	*
L	Höhe Des Tretlagers (cm/in)	35.1/13.8	*	*	*
M	Vorlauf (cm/in)	5.0/2.0	*	*	*
N	Nachlauf (cm/in)	8.9/3.5	*	*	*
O	Stapelhöhe (cm/in)	56.5/22.2	57.6/22.7	58.8/23.2	59.9/23.6
P	Reichweite (cm/in)	39.9/15.7	42.7/16.8	45.0/17.7	47.4/18.7
	Steuerrohrhöhe (cm/in)	53.0/20.9	*	*	*
	Hinterer Federweg (cm/in)	14.0/5.5	*	*	*
	Dämpfer Einbaulänge (cm/in)	15.5/6.1	*	*	*
	Hinterer Hub (cm/in)	5.0/2.0	*	*	*
	Empfohlener Sag %	0.35	*	*	*

SPEZIFIKATION

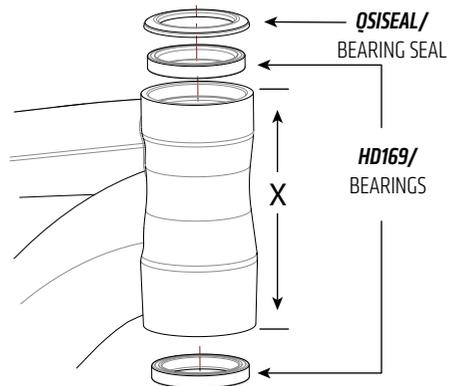
Federwegs Modus hinten. (Immer über DYAD Fernbedienung wählbar)	TRIGGER 29 - FLOW - 80 mm, ELEVATE - 130 mm TRIGGER 27.5 - FLOW - 85 mm, ELEVATE - 140 mm		
Steuerrohr	Cannondale SI (berücksichtigen Sie weiter unsere Adapter/ Umbaukits).		
Kettenlinie	50 mm		
Breite des Tretlagergehäuses	CRB - PF30/73mm ALU - BB30 73 mm		
Durchmesser Sattelstütze	31.6mm		
Umwerfer vorne	S3 Direct Mount, Bottom pull		
Abstand des Ausfallendes	142mm (reduzierbar auf 135mm)		
Hinterbremse	Post Mount Adapters - 160/180/185/203		
 WARNUNG	Für weitere Informationen zu den nachfolgenden technische Daten lesen Sie bitte Ihr Cannondale Fahrrad-Handbuch sorgfältig durch:		
Verwendungszweck	ASTM Condition 4, All-Mountain, OverMountain		
Maximale Reifenbreite	TRIGGER 29 29 X 2.35 in TRIGGER 27.5 - 27.5 X 2.5 In		
Maximale Gabellänge der Gabel	TRIGGER 29 - 575mm TRIGGER 27.5. - 545 mm		
Mindesteinschubtiefe Sattelstütze	100 mm		
Maximalgewicht (Lbs/Kg)	FAHRER	GEPÄCK *	INSGESAMT
* nur Satteltasche	300 / 136	5 / 2.3	305 / 138

INTEGRIERTES STEUEROHR

Beide Rahmentypen verfügen über integrierte Lagerschalen. In Aluminiumrahmen sind die Schalen im Steuerrohr enthalten. Bei Carbonfaser-Modellen werden die Schalen im Steuerrohr verbunden. Cannondale Headshok System Integration Lager sind bei beiden Modellen einsetzbar. Für 1,5 " und 1 1/8"-Adapter-Steuersatz siehe Abschnitt „Ersatzteile“.

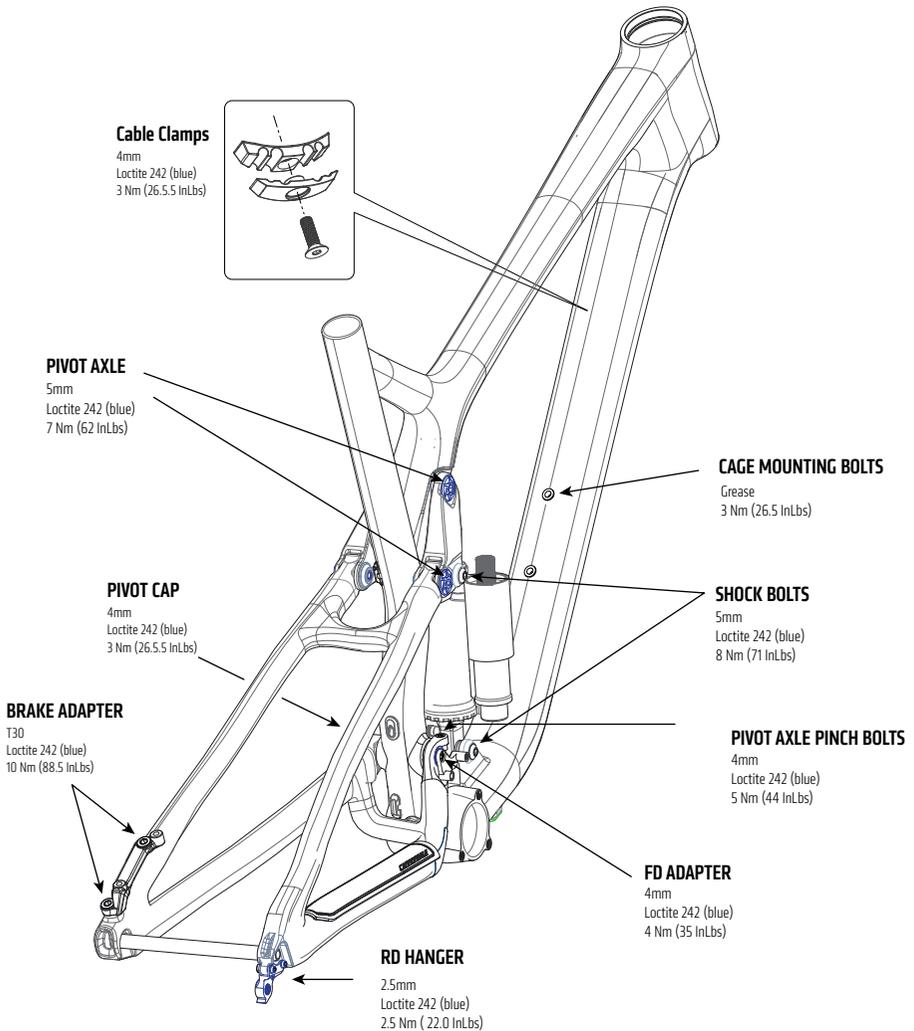
HINWEIS

Das Verkleiden, Bearbeiten oder Kürzen des Steuerrohrs, oder der Lagerschalen ist nicht erlaubt. Beim Entfernen von Adaptern, Lagern oder Schalen muss besonders vorsichtig gearbeitet werden, das verwendete Werkzeug zum Austreiben des Lagers darf auf keinen Fall an einer verbundenen Lagerschale platziert werden.



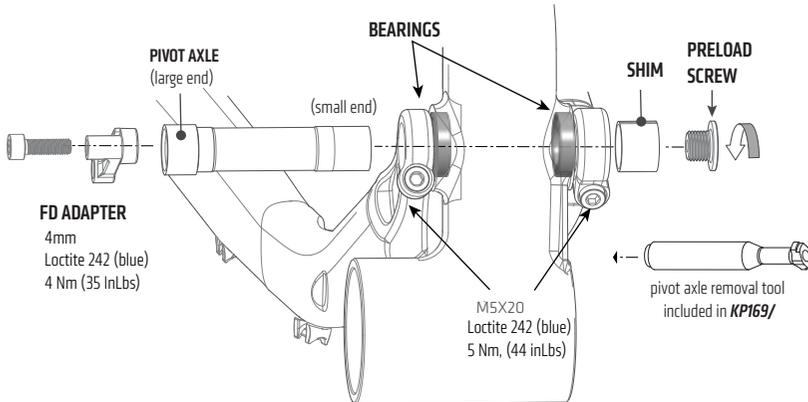
FRAME SIZE	HEADTUBE LENGTH (X)
SM	97mm
MD	109mm
LARGE	122mm
X-LARGE	134mm

DREHMOMENT



Bitte achten Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit und für die Haltbarkeit und Leistung Ihres Fahrrades beim Anziehen von Schrauben, Muttern, Bolzen etc. auf das korrekte Drehmoment. Bitte achten Sie darauf, dass Ihr Händler alle Schrauben mit einem Drehmomentschlüssel richtig anzieht. Wenn Sie sich entscheiden, Schrauben etc. selbst anzuziehen, dann verwenden Sie immer einen guten Drehmomentschlüssel!

HAUPTDREHPUNKT



MONTAGE

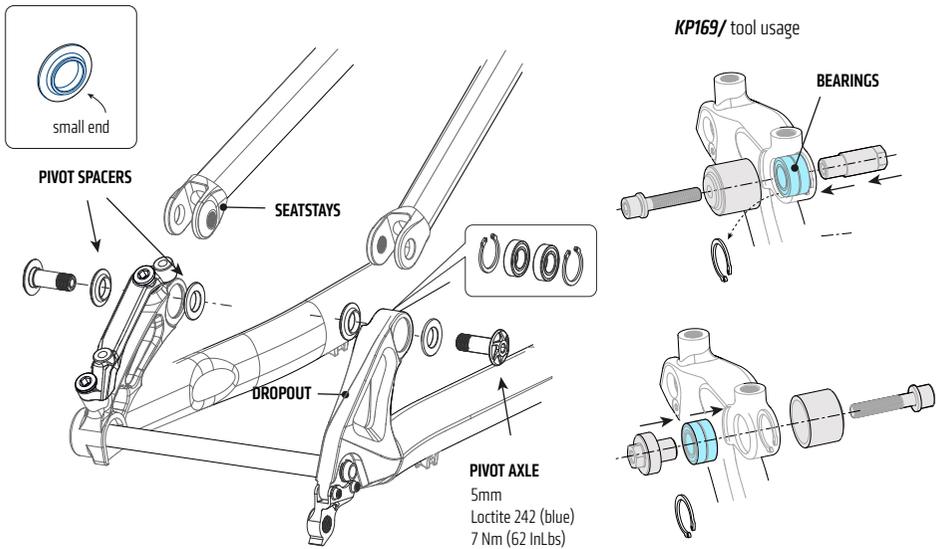
Bitte befolgen Sie diese Arbeitsschritte zur Montage der Schwinge / Ketttenstrebe Achse:

1. Führen Sie die Achse von der Nichtantriebsseite bis zum Anschlag (Lagerinnenring des Rahmens) ein.
2. Fügen Sie nun die Einstellhülse von der Antriebsseite ein.
3. Positionieren Sie die Ketttenstrebe (Schwinge) bündig mit der Achse auf der Antriebsseite.
4. Klemmen Sie vorübergehend die Achsenklemmung der Antriebsseite.
5. Montieren Sie den Umwerferadapter und ziehen Sie die Schraube im Schwingenbolzen an.
6. Lösen Sie nun die Klemmung der Achsklemmung auf der Antriebsseite wieder.
7. Ziehen Sie nun die Vorspannungsschraube leicht fest um das Lagerspiel einzustellen.
8. Ziehen Sie die antriebsseitige Achsklemmung fest. 5Nm
9. Ziehen Sie nun auch die nichtantriebsseitige Achsklemmung fest. 5Nm
10. Ziehen Sie zuletzt die Vorspannschraube fest. 3Nm

DEMONTAGE

1. Demontieren Sie den Umwerferadapter von der Ketttenstrebe, (Schwinge) und der Achse.
2. Lösen Sie die Vorspannschraube auf der Nichtantriebsseite.
3. Führen Sie das Werkzeug aus dem Kit KP169/ von der Nichtantriebsseite (am kleinen Achsendurchmesser/ Einstellhülse) ein. Treiben Sie die Achse vorsichtig aus. Verwenden Sie einen Schonhammer.

AUSFALLENDEN



WARTUNG

Der Zustand der Lager, Gelenkachsen und Spacer sollte regelmäßig überprüft werden. Dies sind normale Verschleißteile welche getauscht werden sollten sobald diese verschlissen sind.

Die Inspektionsintervalle sollten davon abhängig gemacht werden wo und wie das Bike eingesetzt wird. Hinneweise auf Beschädigungen könnten spürbares Spiel, sichtbarer Verschleiß oder Korrosion der Lager sein.

Wenn Sie Beschädigungen feststellen, stellen Sie die Nutzung des Bikes ein, bis die beschädigten Teile ersetzt wurden. (zb. Lager, Gelenkachsen, Spacer usw). Dies wird weiteren Beschädigungen vorbeugen.

Bitte beachten Sie die Ersatzteil Kits im hinteren Teil der Bedienungsanleitung.

SCHLÜSSELINFORMATIONEN

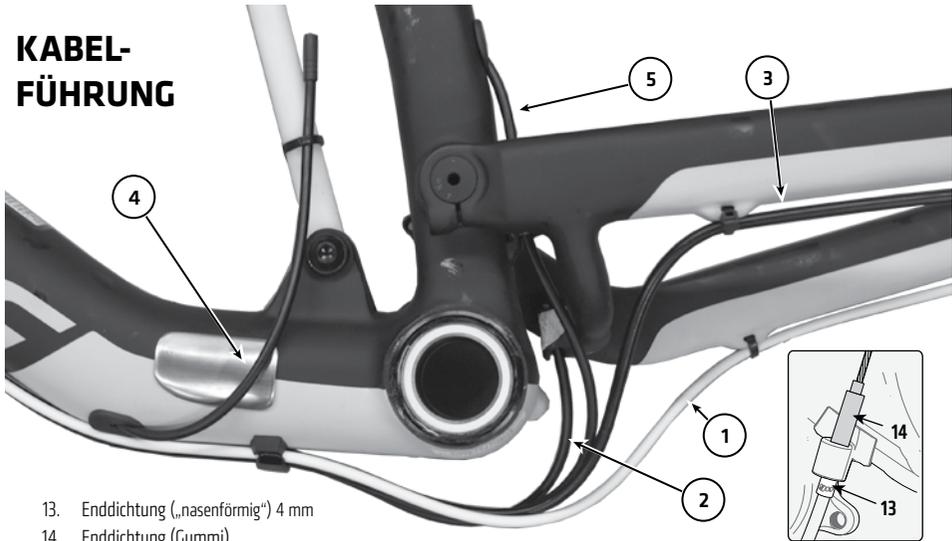
Das Service Werkzeug KP169/ beinhaltet Teile die für den Service des Aufbaus benötigt werden. Siehe Abbildung oben.

Bei der Montage der Sitzstreben/Aussfallenden ist zu berücksichtigen, dass die Lagerspacer immer mit der Anlaufphase zum Lager hin montiert werden müssen. Die flache Seite sollte immer nach aussen zeigen. Siehe Abbildung.

Bei dem Anziehen der Lagerachsen sollte immer darauf geachtet werden, dass der 5mm Inbus so weit wie möglich eingeschoben ist um Beschädigungen beim Lösen oder Anziehen zu vermeiden.

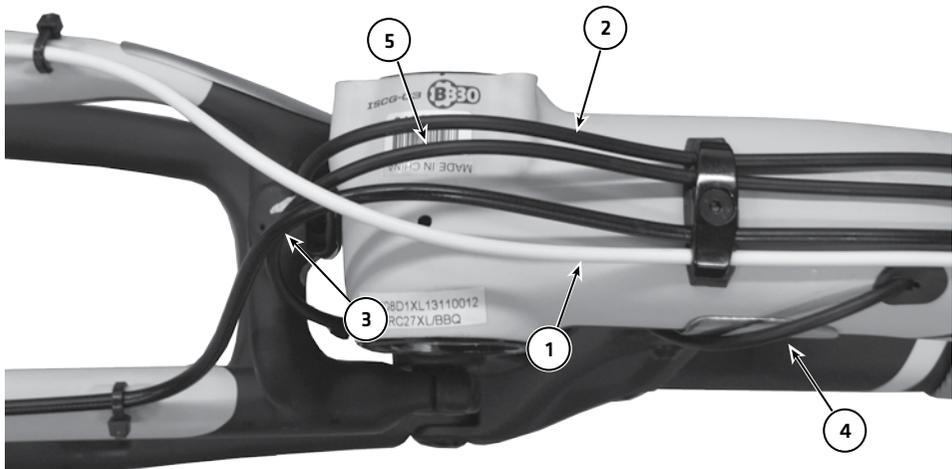
Verwenden Sie immer einen Drehmomentschlüssel und die vorgeschriebenen Drehmomente.

KABEL- FÜHRUNG



- 13. Enddichtung („nasenförmig“) 4 mm
- 14. Enddichtung (Gummi)

Prüfen Sie, ob genügend Raum für die Kabelschleife vorhanden ist; d.h., mehr als 35 mm, wie oben abgebildet. Unzureichender Platz für die Kabelschleife kann zu Ghost Shifting führen und/oder zu Beschädigungen durch das Schleifen der Aussenhüllen am Rahmen. Am besten überprüft man die Gehäuseabmessungen bei ausgebautem Stossdämpfer. Auf diese Weise können Sie die Bewegung der Schaltzüge während der Fahrt sehen und erkennen. Bei richtiger Montage sieht es immer so aus, als wären die Schaltzüge zu lang. Die Schaltzughüllen dürfen keinen Kontakt mit den Kettenblättern haben. Sie können auch Kabelbinder verwenden. Achten Sie darauf, dass die Abschlusskappen wie dargestellt am Schalthüllenende installiert werden.



- 1. Hinteres Schaltwerk
- 2. Vorderes Schaltwerk
- 3. Hinterbremse
- 4. Shock Remote
- 5. Remote für Sattelstütze

BOTTOM BRACKET - PF30

Carbonrahmen haben ein Tretlagersystem mit 46 mm Innendurchmesser. Die Gehäusebreite ist 73 mm.

Wartung

Sie sollten generell (mindestens) einmal im Jahr oder jedes Mal, wenn der Kurbelsatz ausgebaut oder gewartet wird oder ein Problem auftritt, den Zustand Ihrer Lager überprüfen.

Zur Prüfung drehen Sie bei ausgebautem Kurbelsatz die Innenlager beider Lager. Sie sollten glatt und ruhig laufen. Zu viel Spiel, Unebenheiten oder Korrosion lassen auf ein beschädigtes Lager schließen.

Ausbau

Um eine schwere Beschädigung des Rahmens zu vermeiden, ist es wichtig, die Lagersysteme mit den richtigen Werkzeugen, die in der Wartungsanleitung des Herstellers angegeben sind, sehr vorsichtig auszubauen. Stellen Sie sicher, dass die Lager (Schalen oder Adapterteile) gerade und gleichmäßig aus dem Gehäuse gezogen werden!!! Entfernen Sie Teile nicht gewaltsam aus dem Gehäuse.

Austausch

PressFit BB30-Lager können nicht von den Adaptern oder den Schalensystemen, die in das Tretlagergehäuse des Rahmens gepresst sind, abgenommen werden. Daher müssen beschädigte Lager ausgebaut und als neue Sets komplett ausgetauscht werden. Bevor Sie eine neue Lagereinheit in das Gehäuse einbauen, sollten Sie die Innenoberfläche des Tretlagers gründlich mit einem sauberen, trockenen Tuch reinigen. Stellen Sie außerdem sicher, dass beide Lagereinheiten und die BB-Gehäuseoberflächen sauber und trocken sind. Verwenden Sie für beide Teile kein Schmierfett.

Befolgen Sie die Anweisungen des Herstellers zur Montage und zum Einbau des Lagersystems. Nutzen Sie ein Montagegerät zum Einpressen des Steuersatzes wie das Park Tool HHP-2. Siehe www.parktool.com/product/bearing-cup-press-HHP-2. Wählen Sie den geeigneten Druck und die richtigen Adapter, damit die Kraft nur auf die Schale und nicht auf das Lager innen angewandt wird. Drücken Sie, bis beide Schalenflanschen bündig mit dem BB-Gehäuserand sind.

HINWEIS

Ihr Cannondale-Händler berät Sie gerne, was die Qualität und die Kompatibilität vorgeschlagener Austauschteile betrifft. Stellen Sie sicher, dass das PressFit BB30-System für den Einsatz mit einem 46 mm I.D. BB-Gehäuse gedacht ist. Überprüfen Sie die tatsächlichen Teileabmessungen mit einem Mikrometer.

Verwenden Sie keine chemischen Lösungsmittel zur Reinigung. Entfernen Sie kein Rahmenmaterial und verwenden Sie für das Tretlager-Gehäuse keine Werkzeuge zum Auftragschweißen.

Eine Beschädigung des Rahmens, die durch unpassende Teile oder eine unsachgemäße Montage/Demontage von Teilen bedingt ist, wird von Ihrer Garantie nicht abgedeckt.

TRETLAGER – BB30

Das Tretlagergehäuse ist mit dem BB30-Standard kompatibel. Siehe www.bb30standard.com. Der SI-Tretlageradapter ermöglicht den Einsatz von Kurbelsätzen für Tretlager des Standards English/73mm.

Wartung

Überprüfen Sie den Zustand der Lager jährlich (mindestens) und immer, wenn die Kurbelsatz zerlegt oder repariert wird.

Drehen Sie bei entferntem Kurbelsatz den Innenlagerlauftring beider Lager. Die Drehung sollte ziemlich reibungslos erfolgen. Kein Lagerspiel oder keine Lagerbewegung im Gehäuse. Wenn das Lager beschädigt ist, ersetzen Sie beide Lager durch neue.

Montage

Innen- und außenliegende Flächen des Tretlagergehäuses säubern.

Innenseite des Tretlagergehäuses mit hochwertigem Fahrradfett bestreichen.

Zunächst das viereckige Ende des Sprengringes in die Nut einführen, dann im Uhrzeigersinn drehen und dabei den Sprengring vollständig in die Nut drücken. Anderen Sprengring ebenso montieren.

Nun die Lager mit einem Steuersatz-Einpresswerkzeug und dem Cannondale-Werkzeug **KT010/** wie dargestellt einpressen, bis die Lager an den Sprengringen fest anliegen.

Abschließend die Oberflächen der Lager zum Schutz vor Spritzwasser mit hochwertigem Fahrradfett bestreichen.

Demontage

Zur Demontage der Lager das Cannondale-Werkzeug **KT010/** so hinter das Lager einführen, dass die Stufen des Werkzeuges im Lager eingreifen.

Mit einem Durchschlag das Lager von der gegenüberliegenden Seite vorsichtig aus dem Gehäuse heraustreiben.

HINWEIS

Eine zu häufige oder routinemäßige Demontage unbeschädigter Lager ist nicht empfehlenswert. Dies könnte zu einer Beschädigung des Lagersitzes und einem zu losen Sitz der Lager im Tretlagergehäuse führen.

KEINESFALLS DAS TRETLAGERGEHÄUSE BEFRÄSEN ODER ANDERWEITIG SPANABHEBEND BEARBEITEN.

Andernfalls kann der Rahmen irreparabel beschädigt werden.

DÄMPFER

EINSTELLEN DES LUFTDRUCKS

1. Stellen Sie den Dämpfer mit der Fernbedienung auf "Flow" 150mm (langer Federweg)
2. Entleeren Sie die Negativ-Luftkammer
3. Stellen Sie den Positiv-Luftdruck entsprechend der Luftdruck Tabelle ein.
4. Stellen Sie den Negativ-Luftdruck entsprechend der Luftdruck Tabelle ein.
5. Stellen Sie den „Flow“ und „Elevate“ Rebound entsprechend der Tabelle ein.
6. Überprüfung des SAG: Möchten Sie mehr SAG (weicher) dann wählen Sie bitte das nächst geringere Gewicht aus der Tabelle. Möchten Sie weniger SAG (härter) dann wählen Sie das nächst höhere Gewicht aus der Tabelle aus.

EINSTELLEN DES SAG

1. Schieben Sie den kleinen O-Ring bis zum Anschlag (Stop) des Sag-Indikators. Setzen Sie sich auf das Bike in gewohnter Fahrposition.
2. Steigen Sie ab und überprüfen Sie die Position des O-Ringes an dem SAG-Indikator.
3. Die Markierung in der Mitte des SAG Indikators ist der 35% Bereich.

35% Sag - Trail

40% Sag - Enduro

FAHRER GEWICHT		TRIGGER 27.5					TRIGGER 29				
		POSITIV LUFTDRUCK		NEGATIV LUFTDRUCK		REBOUND	POSITIV LUFTDRUCK		NEGATIV LUFTDRUCK		REBOUND
Lbs	Kg	CRB	ALLOY	CRB	ALLOY		CRB	ALLOY	CRB	ALLOY	
100-109	45-49	175	175	180	150	12	160	135	12		
110-119	50-54	195	195	195	165	12	180	150	12		
120-129	54-59	210	210	210	180	11	195	165	12		
130-139	59-63	230	225	225	190	11	215	180	11		
140-149	64-68	250	245	240	205	10	230	190	10		
150-159	68-72	265	260	255	220	10	245	205	9		
160-169	73-77	280	280	265	235	9	260	220	8		
170-179	77-81	295	295	280	250	8	275	235	7		
180-189	82-86	315	315	295	265	7	295	250	6		
190-199	86-90	335	335	315	285	6	310	260	5		
200-209	91-95	350	350	325	300	5	325	275	4		
210-219	95-99	370	370	340	310	4	340	290	3		
220-229	100-104	385	385	355	325	3	360	300	2		
230-239	104-108	405	405	370	340	2	375	315	1		
240-249	109-113	420	420	385	355	1	390	330	0		

Air pressure listed in (psi).

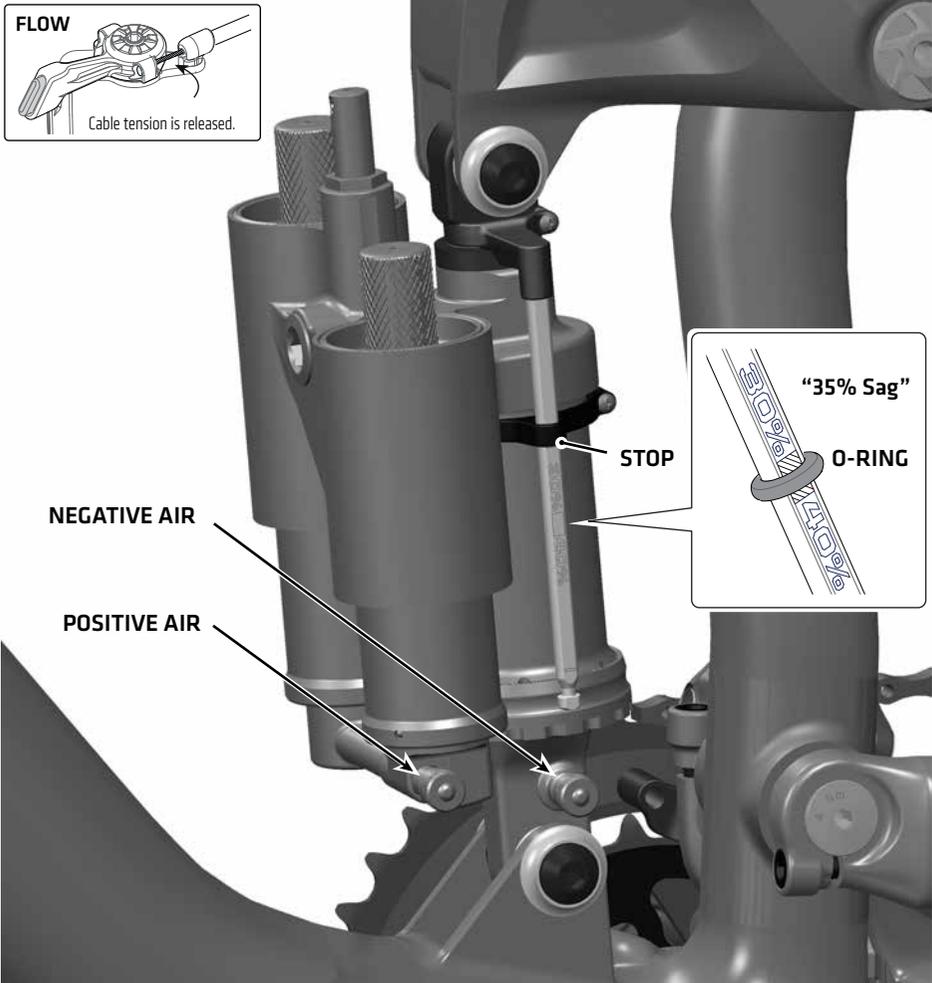
REBOUND - Klick für Klick gegen den Uhrzeigersinn (Ausgangstellung geschlossen).



WARNUNG

NUR HOCHDRUCK-LUFTPUMPE - CANNONDALE - 1MP01/SLV VERWENDEN, UM DEN DRUCK EINZUSTELLEN ODER ABZULESEN.

Verwendung einer falschen Pumpe (eine, die nicht für den hohen Druckbereich der Dämpfer ausgelegt ist), kann zu schweren Verletzungen, unzulässiger Druckeinstellung oder falschem Ablesen des Drucks führen. Das kann zu einem Kontrollverlust beim Fahren und damit auch zu Unfällen führen.



	POSITIV LUFTDRUCK	NEGATIV LUFTDRUCK
UNTERER GRENZWERT	100 psi	0 psi
OBERER GRENZWERT	450 psi	400 psi

Hinweis

Halten Sie die Grenzwerte ein. Reinigen Sie die Dämpferpumpe und die Ventile vor dem Ansetzen.

Beim Trennen der Pumpe vom Ventil entweicht eine minimale Menge an Luft. Um festzustellen, welcher tatsächliche Druckverlust für Ihre Pumpe gilt, müssen Sie den Druck zuerst einstellen, dann die Pumpe abnehmen und erneut ansetzen. Sie können den Luftdruck kompensieren, indem Sie die verlorene Menge zu der Tabellenangabe addieren.

REBOUND EINSTELLEN

Der Rebound kontrolliert die Geschwindigkeit, mit der das Hinterrad nach dem Einfedern zurückfedert. Die richtige Einstellung hängt von der persönlichen Vorliebe, sowie dem Gewicht des Fahrers, dem Fahrstil und den Fahrbedingungen ab. Eine Faustregel lautet, den Rebound auf schnellstmöglich einzustellen, ohne dass er zurück schlägt und Sie aus dem Sattel hievt.

Um den Rebound einzustellen:

1. Die Rebound Einstellknöpfe funktionieren unabhängig. Achten Sie darauf, dass der Fernbedienungshebel auf den richtigen Federweg-Modus eingestellt ist. Siehe Federweg-Modus-Einstellungen.
2. Drehen Sie den gewählten Rebound-Knopf im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag. Drehen Sie ihn gegen den Uhrzeigersinn, zählen Sie jeden Klick. Ein guter Ausgangspunkt für Einstellungsänderungen ist 7 Klicks nach der Position „Geschlossen“. Jeder Rebound Einstellknopf hat etwa 13 Klicks im Einstellbereich.

TRIGGER 29 ELEVATE = 80mm
TRIGGER 27.5 ELEVATE = 85mm

TRIGGER 29 FLOW = 130mm
TRIGGER 27.5 FLOW = 140mm



HINWEIS

Drehen Sie die Einstellscheibe des Rebound nicht über „Stopp“ hinaus.



WARNUNG

KOMMEN SIE MIT HÄNDEN ODER FINGERN NICHT AN DAS BEWEGLICHE GELENK. Nehmen Sie die Einstellung nur dann vor, wenn Sie nicht im Sattel sitzen - weder während der Fahrt noch während Sie auf dem Fahrrad sitzen. Den Rebound zu verstellen, während Sie auf dem Fahrrad sitzen oder gar während der Fahrt, kann zu ernsthaften Hand-/ Fingerverletzungen oder Kontrollverlust beim Fahren und somit schwere Verletzungen oder gar den Tod zur Folge haben

FEDERWEG-MODUS EINSTELLEN

Der DYAD RT2 hat zwei Federweg-Modi, die über den am Lenker montierten Fernsteuerungshebel aktiviert werden. Das Umschalten zwischen den Modi ändert den Sag des Fahrrades und die Tretlagerhöhe und bietet somit ein höheres Tretlager und steilere Winkel für Steigungen, oder alternativ ein tieferes Tretlager und flachere Winkel für Abfahrten – so ist der Fahrer je nach Terrain in der richtigen Position. Grundsätzlich ist es so, als hätte man zwei verschiedene Fahrräder, die Ihnen auf Knopfdruck mit einem Schalter zur Verfügung stehen.

Zum Betrieb des Fernsteuerungshebels:

Drücken Sie den Hebel nach vorne, bis er in der ELEVATE 95 mm Position einrastet.

Drücken Sie den Hebel, um den Hebel wieder zu lösen und lassen Sie den Hebel durch die Seilspannung zurück in die Position FLOW 160 mm rutschen.

TRIGGER 29 ELEVATE = 80mm
TRIGGER 27.5 ELEVATE = 85mm



Ein (kurzer Federweg-) Modus mit reduziertem Volumen der Luftkammer, so dass sich eine progressive Federrate ergibt gekoppelt mit XC-Dämpfungssystemen für Singletrail, Fahren in leicht hügeligem Gelände und für Klettertouren

Steilere Federkonstante

Sag liegt bei 60 %

Tretlager ist höher/steile Geometrie

TRIGGER 29 FLOW = 130mm
TRIGGER 27.5 FLOW = 140mm



Die Federrate des DYAD RT2 L.A.S. (lineares Air-Federungssystem) ist praktisch identisch mit der einer Spiralfeder. Hinzu kommen geschwindigkeitsempfindliche DH-Dämpfungssysteme für optimale Abstimmung bei Abfahrten

Weichere Federkonstante

Sag ist 100 %

Tretlager ist niedriger / stabile Geometrie

REMOTE-KABELMONTAGE

Montieren Sie das Remote-Kabel bei ausgebautem Dämpfer.

1. Befestigen Sie das Fahrrad in einem Montageständer, so dass das Hinterrad gestützt wird, damit die Aufhängung sich nicht mehr bewegt und der Stossdämpfer positioniert und eingebaut werden kann.
2. Bestimmen Sie die Länge der Zughüllen. Lassen Sie genügend Spielraum für den ordnungsgemässen Betrieb der Stossdämpfer und volle Lenker-Rotation.
3. Installieren Sie an beiden Enden der Zughüllen die Endkappen.
4. Stellen Sie den Hebel auf „FLOW MODUS“. Führen Sie ein neues Schaltkabel in den Hebel (1,2 mm) und Zughülle bis zum Dämpferende.
5. Führen Sie das Kabel unter der Umlenkhebelachse entlang und in den unteren Teil der Spulenkammer des Dämpfers, und durch die Kabelklemmschraube des Dämpfers heraus. Stellen Sie sicher, dass Sie ein neues bzw. sauber abgekniptes Kabel verwenden und dass die Kabelfeststellschraube weit genug aufgeschraubt ist. Andernfalls kann es dazu führen, dass Sie Schwierigkeiten bei der Führung des Kabels durch die Spulenkammer und an der Kabelklemmschraube vorbei haben.



ACHTUNG

HOCHDRUCK GEFAHR – Entfernen Sie niemals die Spulenkammer oder Kappen. Ein sehr hoher Druck kann die Verschlusskappen mit extremer Kraft und Geschwindigkeit extremer bewegen, was möglicherweise zu schweren Verletzungen oder gar zum Tod führen kann.

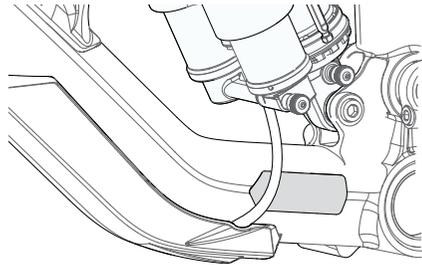
6. Ziehen Sie das Kabel straff, ziehen Sie die Kabelfeststellschraube 1,5mm an (5-10 in-lb Drehmoment).
7. Schneiden Sie das Kabel 0,5 " über der Kabelklemmschraube ab und isolieren es dann ab.



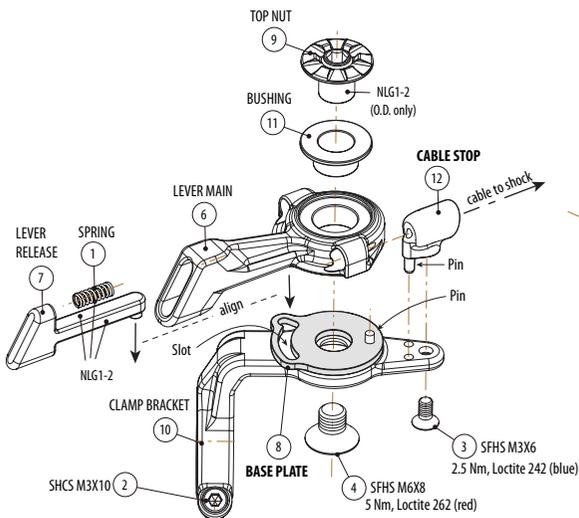
8. Bauen Sie den Dyad RT2 wieder in den Rahmen ein. Reinigen Sie das Gewinde der Befestigungsschrauben, tragen Sie Loctite 242 (blau) auf und ziehen Sie sie bis 8,0 Nm, 71 InLbs an.
9. Befestigen Sie die Zughülle an der Zugführung am Unterrohr.
10. Schalten Sie den Hebel testweise im normalen Betrieb zwischen den Federwegen 160mm und 95mm hin und her.



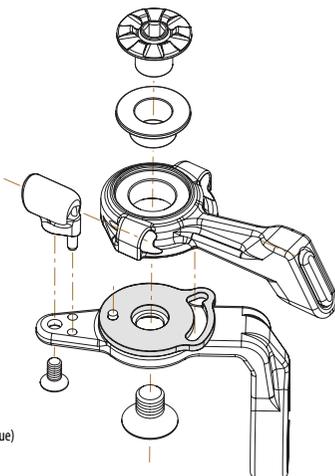
Ein Rahmen-Protector sollte angebracht werden um Scheuern des Kabels am Rahmen zu vermeiden



CE

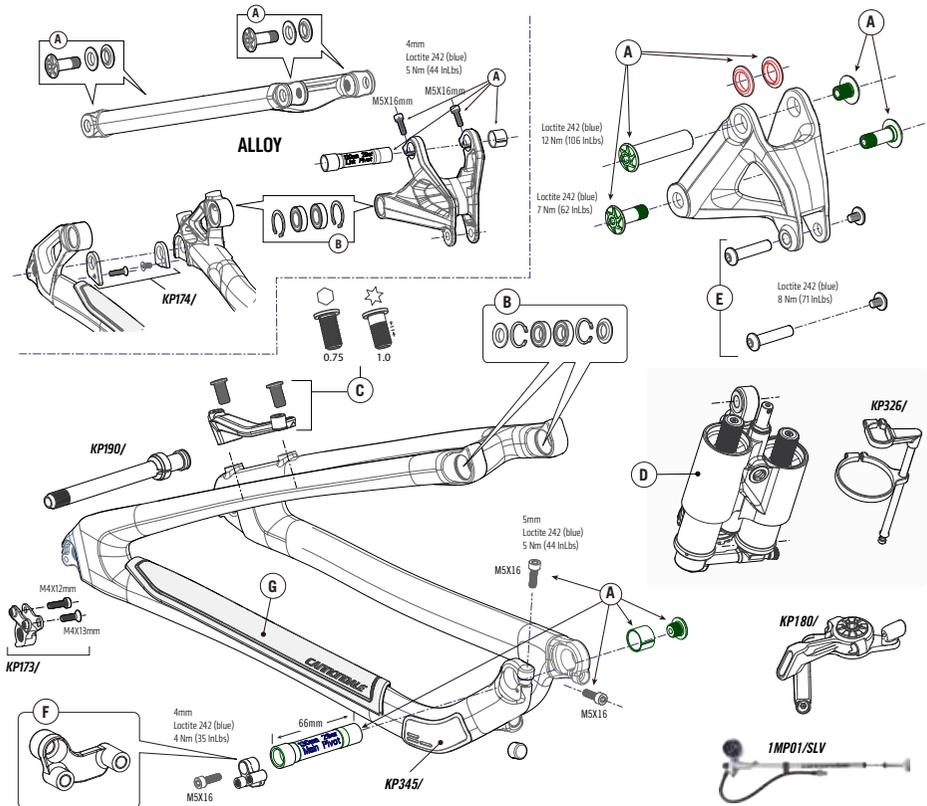


LENKER LINKS



LENKER RECHTS

ERSATZTEILE



CODE	DESCRIPTION	29		27.5	
		CRB	ALLOY	CRB	ALLOY
KP173/	KIT, DER. HANGER, S12	X	X	X	X
KP174/	KIT, SPACER, S12, 142 TO 135MM	X	X	X	X
KP190/	KIT, AXLE, SYNFACE, X12, 142X12MM	X	X	X	X
A	KP288/02/BLK	X		X	
	KP288/BLK		X		
KP343/	KIT, LINK, HWARE, TRIGGER 29 CRB --- BEARINGS SOLD SEPERATELY--- KIT, LINK, HWARE, TRIGGER 650B Alloy --- BEARINGS SOLD SEPERATELY---				X
B	KP289/	X	X	X	X
C	KP175/X				X
	KP176/X				X
	KP177/X				X
	KP178/X				X
	KP175/				X
	KP176/				X
	KP177/				X
	KP178/				X

CODE	DESCRIPTION	29		27.5	
		CRB	ALLOY	CRB	ALLOY
D	KP286/	X	X		
	KP340/			X	X
E	KP287/	X	X	X	
	KP342/				X
F	KP291/X	X	X		
	KP341/			X	X
KP345/	KIT CHAINSCUL C-STAY PROTECT TRIG 650B			X	
G	KP292/		X	X	X
	KP344/	X		X	
1MP01/SLV	KIT, PUMP, HP DYAD RT2	X	X	X	X
KP180/	KIT, LEVER, TRAVEL ADJUST	X	X	X	X
KP169/	KIT, TOOL, JEKYLL PIVOT	X	X	X	X

WARTUNGSPLAN

In der folgenden Tabelle sind nur weitergehende Wartungsinformationen aufgelistet. Bitte konsultieren Sie Ihre Cannondale Fahrrad-Bedienungsanleitung bezüglich weiterer Informationen über die grundlegende Wartung Ihres Fahrrades. Sprechen Sie mit Ihrem Cannondale-Händler, um ein individuelles und umfassendes Wartungsprogramm für Ihren Fahrstil, die eingebauten Komponenten und Ihre Fahrgewohnheiten zu erstellen. Befolgen Sie die Wartungsempfehlungen der Komponentenhersteller. Diese werden von den entsprechenden Herstellern der Teile Ihres Fahrrades, die nicht von Cannondale sind, herausgegeben.

FAHRRADTEIL	HÄUFIGKEIT
<p>ZÜGE UND LEITUNGEN – Mit Ihrem Fahrrad hat man Ihnen kleine Rahmen-Protpektoren zum Kleben geliefert - KF103/. Platzieren Sie den Rahmenprotector zwischen dem Kabel und dem Rahmen, an stellen, wo durch die Bewegung Reibung entsteht. Mit der Zeit können sich Stellen an Rahmenteilern scheuern und dadurch ernsthafte Schäden am Rahmen verursachen.</p> <p>HINWEIS: Schäden an Ihrem Fahrrad, die aufgrund der durch Kabel verursachten Reibung entstehen, sind nicht Gegenstand der Garantie und werden nicht abgedeckt. Die Rahmenprotektoren bieten auch keinen akzeptablen Schutz gegen falsch installierte oder falsch verlegte Kabel oder Leitungen. Wenn Sie feststellen, dass die Rahmenprotektoren sich sehr schnell abnutzen, dann lassen Sie sich von Ihrem Cannondale-Händler bzgl. des Routings auf Ihrem Fahrradrahmen beraten.</p>	<p>VOR DER ERSTEN TOUR</p>
<p>INSPEKTION AUF SCHÄDEN: Reinigen und inspizieren Sie den gesamten Fahrrad-rahmen / Schwinge / Verbindungselemente auf Risse oder Beschädigungen. Siehe "Sicherheitschecks" in Ihrer Cannondale Fahrrad-Bedienungsanleitung.</p>	<p>VOR UND NACH JEDER TOUR</p>
<p>KONTROLLIEREN SIE DIE DREHMOMENTE – zusätzlich zu den anderen komponentenspezifischen Drehmomenten Ihrer Fahrradteile. Ziehen Sie alle Teile entsprechend der in dieser Beilage aufgeführten Anweisung für Drehmomente nach.</p>	<p>ALLE PAAR TOUREN</p>
<p>INSPIZIEREN SIE DIE LAGER, ERSETZEN SIE ABGENUTZTE ODER BESCHÄDIGTE TEILE:</p> <ul style="list-style-type: none"> • STOSSDÄMPFER VERBINDUNGSGELENK • STOSSDÄMPFERVERBINDUNG • SATTELSTREBE 	<p>BEI NÄSSE, SCHLAMM, SAND ALLE 25 STUNDEN</p> <p>BEI TROCKENHEIT ALLE 50 STUNDEN</p>
<p>GABEL & DÄPFER – Bitte konsultieren Sie die Bedienungsanleitung des Herstellers für Wartungsinformationen in Bezug auf Ihre Gabel.</p>	



WARNUNG

BEI EINEM SCHLECHT GEWARTETEN FAHRRAD KÖNNEN TEILE BRECHEN ODER DEREN FEHLFUNKTION KANN ZU EINEM UNFALL ODER GAR DEM TOD, ZU SCHWEREN VERLETZUNGEN ODER LÄHMUNGEN FÜHREN. Bitte fragen Sie Ihren Cannondale-Händler, damit er Ihnen hilft, ein komplettes individuelles Wartungsprogramm zusammenzustellen. Dieses Programm sollte alle Teile auflisten und berücksichtigen, die in Ihrem Fahrrad eingebaut sind, damit diese regelmässig überprüft werden. Häufige Kontrollen sind zur Problembestimmung und Unfallverhütung erforderlich.